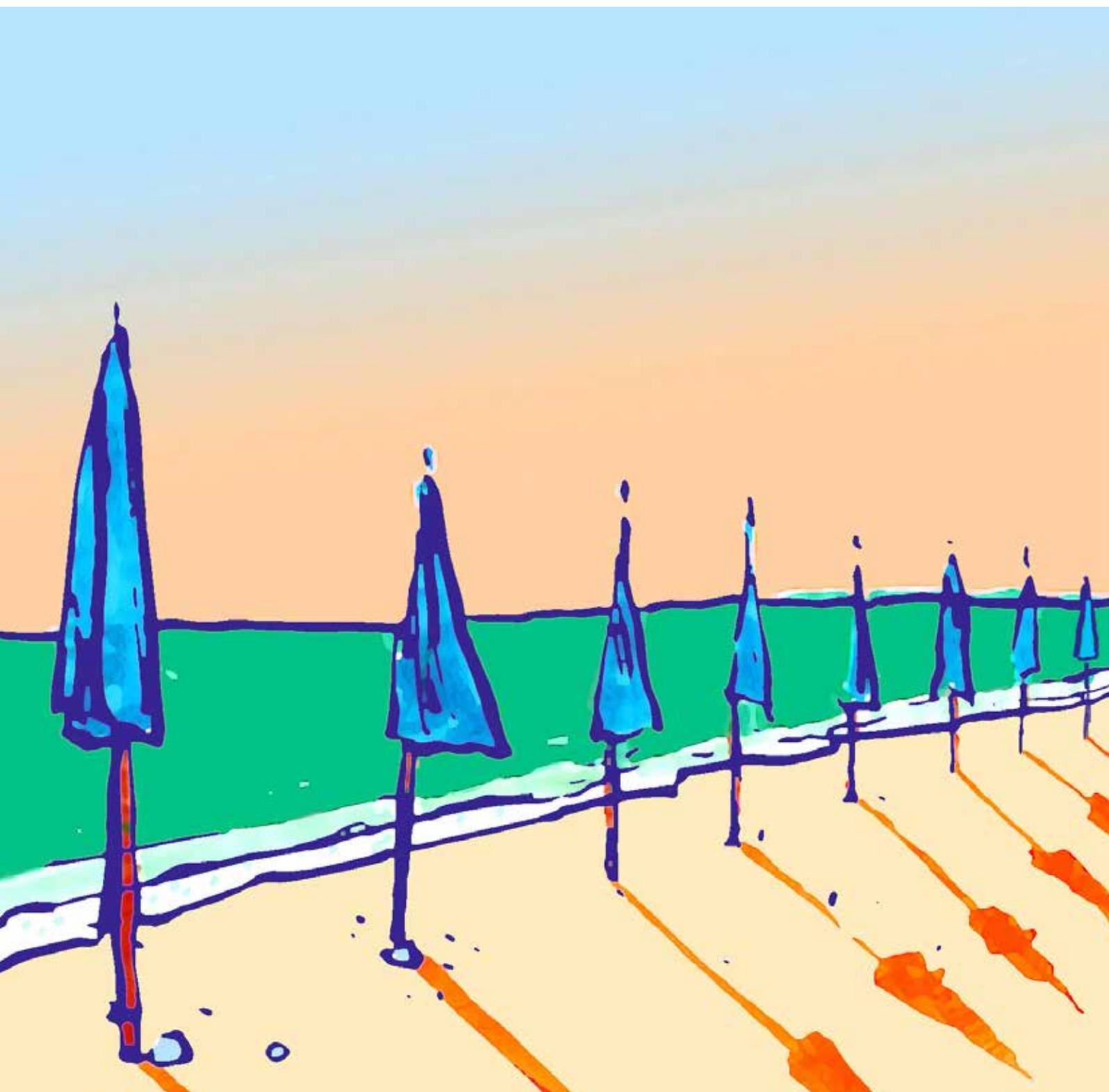


Evangelischer Gemeindebrief

BAD WINDSHEIM

TIEFGRUND

DEKANAT



Erholsame
Ferien- und Urlaubszeit



(Text/Bild: Johanna Schilder)

Ich öffne mich – und empfange

Draußen sitzen, die Sonne auf der Haut spüren, das Eis in der Hand und einfach nur genießen. Genießen, dass die Abende wieder länger sind und man nicht fünf Schichten Kleidung anlegen muss, bevor man das Haus verlässt. Und dann ist da noch die Vorfreude; jene auf den lang geplanten Sommerurlaub oder auch manchmal sehr spontanen. Im Kopf sind die ersten Packlisten erstellt, Orte, die man unbedingt sehen will, herausgesucht; Dinge besorgt, die noch fehlen.

Im Urlaub angekommen, versuchen wir, all die neuen Dinge bewusst wahrzunehmen und ihnen mit Offenheit zu begegnen. Offenheit gegenüber neuen Kulturen und Lebensweisen, unbekanntem Gesichtern und Orten, vor allem für Erlebnisse und Erfahrungen. Im Urlaub fällt uns diese Offenheit oft leichter.

Wir sind in einem Umfeld unterwegs, in dem uns niemand kennt und in dem wir das Gefühl haben, nicht verurteilt zu werden. Denn Offenheit ist nicht leicht, sie erfordert Mut, schließlich macht sie uns angreifbar und verletzlich.

„Werft eure Offenheit nicht weg, denn, sie wird reich belohnt werden“

(Hebräer 10,35)

Wenn sie diesen Bibelvers jetzt selbst nachschlagen, wird ihnen auffallen, dass dort ein anderes Wort steht. Was in der Lutherbibel mit ‚Vertrauen‘ übersetzt wird, kann auch mit ‚Offenheit‘ übersetzt werden.

Irgendwie passt es ganz gut, dass diese beiden Worte so nah beieinanderliegen. Schließlich ist es schwer, Offenheit ohne Vertrauen zu zeigen. Vertrauen nicht nur in mich selbst, sondern auch in mein Gegenüber. Doch irgendjemand muss mutig den ersten Schritt wagen, denn nur aus Offenheit kann auch Vertrauen entstehen.

Ich möchte sie einladen, nicht nur im Urlaub, sondern auch im Alltag immer wieder einmal bewusst offen und mutig auf neue Menschen und Situationen einzugehen, um einfach auszuprobieren, was geschieht. Ich bin mir sicher, diese Offenheit wird – wie im Hebräerbrief angekündigt – reich belohnt werden!

Ihre Johanna Schilder

Themenreihe: Anderswo – wie ist es da? – SCHWEDEN



Wir, das sind Stephanie und Franz Spenn mit unseren Kindern, Emma und Dorle, sind im Frühjahr 2022 als Familie von Deutschland nach Schweden ausgewandert. In unserer neuen Gemeinde in Tranemo (Südwestschweden, 100 km von Göteborg) haben wir sehr schnell eine Heimat gefunden.

Ich, Franz Spenn, arbeite als Kirchenmusiker in der Gemeinde und habe das kirchliche Leben sehr schnell mit seinen Gemeinsamkeiten und Unterschieden kennenlernen dürfen. Am deutlichsten wurde schnell, wie stark lutherisch die schwedische Kirche geprägt ist. Luther hielt an der Messe als Gottesdienstform fest und ging somit immer von seiner katholischen Prägung aus, in der er nicht eine neue Kirche schafft, sondern die bestehende lediglich verändert. Kommt man als Deutsche in die schwedische Kirche, fragt man sich, ob man nicht irrtümlich in einer katholischen Kirche gelandet sei.

Als Gottesdienstformen gibt es den einfachen Gottesdienst, aber auch Messe oder Hochmesse (immer mit Abendmahl). Das Abendmahl kommt in einer normalen schwedischen Gemeinde mindestens einmal wöchentlich vor. Oft auch unter der Woche in einer Morgen- oder Abendmesse. Die Geistlichen heißen nicht Pastor oder Pfarrer, sondern Priester. Außerdem gibt es neben dem Priesteramt auch immer einen Diakon, der liturgische Aufgaben übernimmt. Es gibt für Priester, Diakon und teilweise auch Kirchenmusiker liturgische Gewänder, die sehr an die katholische Kirche erinnern. Diese Gewänder sind der Kirchenjahreszeit farblich angepasst.

Des Weiteren findet nicht selten eine Prozession zu Beginn der Messe mit Messkreuz und Kerzenhaltern statt. Außerdem ist es üblich, dass zumindest der Priester bei bestimmten Gebeten kniet. Viele Gläubige knicksen oder verbeugen sich und knien während der Abendmahlsausteilung oder wenn sie einen Kirchraum betreten oder ihn verlassen.



Schwedische Kirchen sind erstaunlich kinderfreundlich gestaltet, es gibt in jeder Kirche Spiel- und Mal-sachen und Lektüre. Uns ist außerdem häufig der super Zustand der Gebäude aufgefallen.

Für uns als Gemeindemitglieder war es sehr schön, schnell Anschluss zu finden und eine zwar kleine, aber noch intakte Gemeinschaft zu erleben. Da ist die schwedische Kirche der deutschen wieder sehr ähnlich.

Es gibt viele liebe Menschen, die gerne in Gemeinschaft Glauben feiern und sich aneinander freuen. Wie es einer unserer Priester zu sagen pflegt, darf auch das dritte Sakrament nicht fehlen - das Kirchkaffee im Anschluss an den Gottesdienst.

(Text/Bilder: Fam. Spenn)

Gottesdienst in Schweden





„Wow! 19 Kandidierende für die KV-Wahl in Bad Windsheim!“

Wo gibt's denn sowas? Da möchte ich mich ehrenamtlich engagieren und richtig viel Zeit in „meine Kirche“ stecken, und dann? Dann muss ich mich einer Wahl aussetzen. Ob ich überhaupt genug Stimmen bekommen werde? Gar nicht so leicht, trotz eines „schlechten Wahlergebnisses“ engagiert zu bleiben und sich nicht zurückzuziehen.

Diese Zerreißprobe verlangen wir von unseren Kandidierenden für die KV-Periode 2024-2030. Und mal ehrlich: Mir ist das richtig bitter. Der Vertrauensausschuss unserer Kirchengemeinde und auch ich persönlich haben Menschen angesprochen, ob sie im Kirchenvorstand (KV) mitarbeiten wollen. Und wir haben 19 Menschen finden können. Das ist super und wir dürfen darauf ein bisschen stolz sein. Aber zugleich heißt das: Wir haben ja nur 10 Plätze und gerade mal 2 Personen können noch nachberufen werden. Für 7 Personen wird es am Wahlabend heißen „Leider nicht!“. Mir tut das schon jetzt leid.

Warum diese Härte einer demokratischen Wahl? Weil unser KV ja ganz offiziell die Vertretung unserer Kirchengemeinde als „Körperschaft des öffentlichen Rechts“ ist. Wir müssen legitimiert sein, wenn wir Entscheidungen treffen, die mit Geld, Personalverantwortung und Zukunftsfragen zu tun haben. Und als Kirche, die kleiner und effektiver werden soll, kann das auch mal richtig schwer werden. Da ist es wichtig, dass wir die Mehrheit unserer Gemeinde hinter uns haben.

Aber was ist mit denen, die nicht gewählt werden? Wir brauchen sie, unbedingt! Wir brauchen Menschen, die auch in den Ausschüssen und Arbeitsgruppen für unsere Gemeinde aktiv sind, zum Beispiel für die Familienarbeit, die Impuls-Gottesdienste, für den Friedhofsausschuss oder das Fundraising-Team. Da sind ja jetzt schon viele dabei, die nicht Mitglied im KV sind. Gott sei Dank!

Die demokratische Wahl ist wichtig. Aber Gottes Ruf und die Freude, seine Sache zu unterstützen, haben zum Glück nichts mit Mehrheiten zu tun. Denn das gilt für uns alle: Gott braucht Dich – auch für die Aufgaben, die niemand sonst sieht im Reich Gottes.

Jörg Dittmar, Dekan

Mehr Infos unter
<https://xn--stimmfrkirche-1ob.de/fuer-waehlende/>

Komm und wähle!

- Briefwahl (die Unterlagen bekommen Sie per Post)
- oder: nach dem Gottesdienst **am 20. Oktober 2024**

Wer darf wählen?

Wählen dürfen alle Kirchenmitglieder, die bis zum Wahl-

tag das 16. Lebensjahr vollendet haben und mindestens drei Monate der Kirchengemeinde angehören. Konfirmierte Jugendliche haben das Wahlrecht bereits ab dem 14. Lebensjahr.



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten der KV-Wahl 2024:

Bach, Bernd	Knorr, Marion
Bogendörfer Dr., Markus	Langenhorst, Christine
Dentzer, Claudia	May, Gerhard
Distler, Sabine	Neumann, Sabine
Engelhardt, Ingrid	Schönamsgruber, Birgit
Ensenberger, Beate	Steinlein, Andrea
Gaimann, Christian	Temme, Fabian
Gerhäuser, Johannes	Vernile, Stephan
Glaubauf, Brigitte	Zehelein, Gerda
Horst, Aniëska	

Die Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten erfolgt im separaten Flyer (liegt dem Gemeindebrief bei).

Baustellen-Tagebuch: Eine Gemeinde mit Haus

Der Blick in den zukünftigen Saal regt meine Phantasie an: wie wird es sein, wenn dort getanzt wird, Kinder sich tummeln oder Seniorennachmittage stattfinden? ...langsam kann man es sich richtig vorstellen ...

Der Rohbau ist endlich dicht. Die Arbeiten des Dachdeckers sind fertiggestellt. Bis auf Kleinigkeiten sind alle Fenster eingebaut und nun kann es zügig mit dem Innenausbau weitergehen. Ein Großteil der Ständerwände stehen bereits und die Heizungs- und Sanitärarbeiten sind angelaufen. Der Elektriker hat ebenfalls die Grundleitungen verlegt. Es geht vorwärts!

(Text und Bilder:
Th. Spyra)



Traurig, aber SEHR DANKBAR! – Abschied von Pfarrer i.R. Dieter Wirth

Seinen Abschiedsgottesdienst hat sich Pfarrer i.R. Dieter Wirth im Vitalis Wohnpark gewünscht. Hier an seiner Wirkungsstätte, ganz nah bei den Menschen, den Bewohnern, den Betreuerinnen, den Mitarbeitenden hielt er seine letzte Predigt.



Es war ein ergreifender Abschied. So viel Herzlichkeit erlebt man selten. Diakon Neumeier von der katholischen Schwestergemeinde begrüßte alle und dankte für die gute Zusammenarbeit in all den Jahren. Ein von ihm erzählter Witz sollte über den Abschiedsschmerz hinwegtrösten.

„Jesu, geh voran“ erklang, ein Leitmotiv auch für das Wirken Dieter Wirths. „Glaube, Hoffnung, Liebe“, diesen Themen widmete er sich in der Predigt und brachte Beispiele.

Sein Vermächtnis für alle Gottesdienst-Feiernden: „**Bleibt im Glauben, bleibt in der Hoffnung, bleiben Sie in der Liebe**“, diesem Dreiklang aus dem ersten Korintherbrief widmete er seine Aufmerksamkeit. Liebe ist ein Geschenk an uns Menschen, ein göttliches, himmlisches.

„**Von guten Mächten wunderbar geborgen**“ weiß sich Pfarrer Dieter Wirth und mit ihm die singende Gemeinde im Festsaal.

Und der Dank spiegelte sich auch in der Laudatio des Dekans Jörg Dittmar, der Dieter Wirth als hilfsbereiten, achtsamen Kollegen schätzte, sein herausragendes Predigtwissen, seine Tiefe und Präzision außerdem heraus hob.



Ehepaar Wirth

„**Großer Gott, wir loben dich**“ sangen alle mit, auch wenn die eine oder andere Träne floss, die Herzlichkeit und der Dank für den Dienst des Pfarrers überwog. Dieter Wirth hat in Bad Windsheim mehr als vier Jahre im 3. Sprengel auch Geburtstagsjubilare besucht. Stets war er willkommen.

Die Betreuerinnen des Seniorenheimes hatten ein Abschiedslied für „ihren“ Pfarrer geschrieben, und alle sangen mit. Die Bewohnerinnen hielten Plakate in die Höhe; **DANKE, DANKE, DANKE**, las man darauf: **für die Unterstützung, die unermüdliche Hilfe, die vielen schönen Gottesdienste, einfach für alles.**

Text: Erika Dietrich-Kämpf, Bilder: Claudia Dentzer



Auch in St. Kilian:

Tag des offenen Denkmals®

Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte
Sonntag, 8.9.2024

bundesweit koordiniert durch die



Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist die größte private Initiative für Denkmalpflege in Deutschland. Sie setzt sich bundesweit und unabhängig für den Erhalt bedrohter Baudenkmäler aller Arten ein.

Über 6.500 Denkmäler konnte diese Stiftung mit Hilfe zahlreicher Freunde und Spender bereits fördern. Die Hilfe kommt Bürgerhäusern, Schlössern und Kirchen ebenso zugute wie technischen Bauten und archäologischen Stätten. Dabei wird ein umfassender Ansatz verfolgt, der von der Notfall-Rettung gefährdeter Denkmäler, zahlreichen Jugendprojekten, bis hin zum „Tag des offenen Denkmals“ reicht.

Dieser findet natürlich auch bei uns am **08.09.2024** statt als „Tag der offenen Kirchen“, mit **Kirchenführungen** (14:00/16:00 Claudia Dentzer) und **Kanzelführungen** (14:45/15:45 Friederike Enser) statt.

St. Kilian neu entdecken

Der Tag des offenen Denkmals bietet eine einzigartige Gelegenheit, Geschichte und kulturelles Erbe der Kirche zu entdecken. Besucher können sich auf eine faszinierende



Reise in die Vergangenheit begeben und dabei die beeindruckende Architektur und Kunst der St. Kilianskirche und ihrer Kanzel bewundern.

Die zwei ausgebildeten und erfahrenen Kirchenführerinnen, Claudia Dentzer und Friederike Enser, bieten an diesem Tag an, die historische St. Kilianskirche mit ganz neuen Augen zu entdecken. Eine besondere Gelegenheit bietet sich, Geschichte, Architektur und Glauben der Bewohner einer ehemaligen Reichsstadt bewusst wahrzunehmen und neu schätzen zu lernen. So soll das Bewusstsein für den notwendigen Erhalt und die Pflege dieses kulturellen Erbes unserer Stadt gefördert werden.

„Barocke Erhabenheit“ unserer evangelischen Stadtkirche; ein Ort zwischen „vordergründigem Schein und tiefem Sein“; er lädt zur spirituellen Einkehr ein, Bewunderung barocker Baukunst, akustischer Klangkultur. Interessante Informationen und Anekdoten über die St. Kilianskirche sollen dabei nicht zu kurz kommen.

Besonders sehenswert ist neben Altar, Orgel und Taufstein die prächtige Kanzel. Sie stammt aus dem 18. Jahrhundert und ist ein filigranes Meisterwerk der Handwerkskunst von Johann Friedrich Maucher. Aufwendige Schnitzereien und kunstvolle Verzierungen machen Kanzel mitsamt Schalldeckel nicht nur zu einem wahren Schmuckstück und bedeutenden Zeugnis der religiösen Kunst dieser Zeit. Vor allem in ihrer Symbolkraft steckt Tiefgründiges. Und um **14:45 und 15:45 Uhr** liegt deshalb das Hauptaugenmerk auf der Kanzel und ihrer Bedeutung für die christliche Verkündigung: „Ein Engel hält einen Spiegel in der Hand, ein anderer eine Waage, während der Pfarrer eine Predigt hält. Was mag das wohl bedeuten? Und überhaupt: „Warum steht der Predigende über allen anderen, ganz weit droben?“

Dieser und weiteren Fragen, die sich bei der Betrachtung der Kanzel ergeben, soll nachgegangen werden. Besucher haben die Möglichkeit, die Kanzel aus nächster Nähe zu betrachten und mehr über ihre Geschichte und die Bedeutung der Engelsboten mit ihren Attributen zu erfahren.

(Text: F. Enser/C. Dentzer/Fotos: Pfr. i.R. R. Hadlich)



„Sonnenuntergangssegens“ – der etwas andere Segen am Abend

Kurz vor 21 Uhr taucht das Ratschmobil mit Gerhard Beck auf dem Fahrersitz auf. Zwischen Kaltbadeweiher und Aisch öffnet sich die Schranke und schon hat das lautlose Gefährt seinen Platz eingenommen. Frauen bringen Kühltaschen, Gläser und Flaschen und ruckzuck ist eine Bar aufgebaut.

Alle die so langsam zu Fuß oder mit dem Fahrrad eintrudeln, dürfen sich schon mal einen Begrüßungstrunk einschenken lassen, miteinander anstoßen und ins Gespräch kommen. Genau um 21. 27 Uhr kommt dann noch Matthias Kaiser (Musik Studio Holub BW) mit seinem Saxofon dazu und schon geht's los. Eine Improvisation zur weiteren sinnlichen Einstimmung, „gute Worte“ von Heidi Wolfsgruber und ein wunderbarer Abendsegens von Simone Fucker. Da will dann keiner einfach so gehen – außer der Musiker, der die zweite Hälfte des EM-Auftaktspiels nicht verpas-



sen will. Zwei Liegestühle erlauben den Blick in den sich weiter verdunkelnden Abendhimmel, erste Glühwürmchen malen Leuchtpunkte in die frisch gemähte Wiese um den Weiher. Von der anderen Seite sind die Stimmen der Camper zu hören. Was für ein wunderbarer Moment um loszulassen, um die Schönheit der Welt in einem Augenblick zu sehen.

(Text/Fotos: Heidi Wolfsgruber)

„Bei romantisch-mystisch-rhythmischen Klängen“

Musikalisch gestaltet wurde der Sonnenuntergangssegens schon von R. Unger/Didgeridoo – der Trommelgruppe „Esengo“, Pfr. i.R. Chr. Schwethelm u.v.m.



„und einem Prosit auf das Leben, die Gemeinschaft, Glühwürmchen-Momente“

Wir danken „KAUFLAND“.
Dankenswerterweise bekamen wir unsere Köstlichkeiten von dort gespendet!

„..... hello again!“

am Kaltbadeweiher/Kochsweiher Bad Windsheim (am Freibad) am **16. August – 20.15 Uhr + 13. September – 19.15 Uhr** (Infos bei Pfrin. Fucker – simone.fucker@elkb.de)

Ökumenisches Friedensgebet

montags
19 Uhr
am
Windsheimer
„Roland“
(Pastoriusstraße)

(Bei sehr schlechtem Wetter in der Kirche St. Kilian)

Setzen Sie ein Zeichen
für den Frieden!

Es laden herzlich ein:
Die evangelische, katholische & neuapostolische Kirche in Bad Windsheim,
die Elops und die Landeskirchliche Gemeinschaft
sowie die Stadt Bad Windsheim

KOMM'UND SCHAU'VORBEI

Romantischer Abendgottesdienst

in der Bergkirche zu Kaubenheim

Predigt: Dek. Dittmar

Liturgie: Pfr. Weber

17.00 Uhr

15.9.24

Sonntagsgottesdienst mit schöner

Musik und Vorstellung der KV-

Kandidaten in St. Kilian/Bad

Windsheim - Kantorin A. Barkowski

und Pfr. H. Spaeth

09.30 Uhr

15.9.24

Impulsgottesdienst

im Lutherhaus/Bad Windsheim -

Team und Pfrin. S. Fucker

10.45 Uhr

22.9.24

Erntedankgottesdienst

St. Johannis/Ipsheim mit

Weinkönigin Hanna I. - Pfrin. Müller

10.00 Uhr

06.10.24

SPECIAL GOTTESDIENST ERLEBEN

TRADITION -
ANDERS -
ABENDS

VENI CREATOR
+ SPIRITUS!

KIRCHENGEMEINDEN
BAD WINDSHEIM/TIEFGRUND/
IPSHEIM

Wanderausstellung

„Akt und Gesangbuch. Kirche und Staat in Mittelfranken“

Stadtkirche St. Kilian, Bad Windsheim vom 2. Oktober bis 17. November 2024, jeweils von 10.00 bis 16.45 Uhr



Das Staatsarchiv Nürnberg und das Landeskirchliche Archiv der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern haben eine Wanderausstellung entwickelt, die auf der gemeinsamen Ausstellung „Akt und Gesangbuch. Kirche und Staat in Mittelfranken“ vom Sommer 2022 fußt.

Die Ausstellung wird am 1. Oktober um 18.00 Uhr feierlich und mit Vorträgen zum Thema, sowie einem Sektempfang eröffnet.

HERZLICHE EINLADUNG dazu in die St. Kilianskirche.

Inhaltlich schildern wir an ausgewählten Einzelstücken das Verhältnis von Staat und Kirche im heutigen Mittelfranken - von der Reformationszeit bis heute. **Es werden sowohl die gegenseitige Nähe als auch Konflikte deutlich.** Nähe zeigt sich beispielsweise bei der Einführung der Reformation und im 18. Jahrhundert bei der Aufnahme von Glaubensflüchtlingen und beim Bau zahlreicher Kirchen im Markgraf-

tum Brandenburg-Ansbach. Der Ansbacher Johann David Steingruber hat nach dem Stadtbrand von 1730 auch St. Kilian in der Reichsstadt Windsheim entworfen.

Konflikte traten im Absolutismus auf, als eine anfangs theologische Auseinandersetzung zum Todesurteil gegen einen Hofprediger führte, das in eine lebenslange Haft auf der Wülzburg umgewandelt wurde. In der national-

sozialistischen Diktatur verurteilten Sondergerichte Pfarrer wegen Äußerungen zu Gefängnisstrafen, die aus heutiger Sicht eher harmlos wirken. Ebenso kam es zu Reibungen zwischen Staat und Kirche beim Übergang fränkischer Territorien zum Königreich Bayern nach 1806.

Ich würde mich freuen, wenn ich Ihr Interesse an der Ausstellung geweckt habe.

*Dr. Christian Kruse,
Ltd. Archivdirektor*

Staatsarchiv Nürnberg,
Kontakt: christian.kruse@stanu.bayern.de



Am 6. Oktober feiern wir Erntedank

„Alle Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.“ Ps 145,15

Mein persönlicher, erster Gedanke bei diesem Gedenktag geht zu den „Umzügen“ nach Fürth. Als Mitglied der Wagnergertanzgilde war ich schon oft dabei. Von Hitze bis zum Schnee haben wir schon alles erlebt.

Mein zweiter Gedanke gilt dem Lied „Du hast das Jahr gekrönt“ von



Christoph Zehendner und Manfred Staiger.

Du hast das Jahr gekrönt mit deinen Gaben, hast unser Wachsen mit Liebe gelenkt. Du gabst uns das, was wir benötigt haben. Du hast uns wirklich reich beschenkt. – So heißt es im Refrain.

Als ich mit Sabine Brendel 2004 den Chor der LKG übernommen habe, war es eins der ersten Lieder, das ich eingeführt und dirigiert habe. Seitdem gehört es für mich zum festen Bestandteil dieser Jahreszeit. Wenn man auf der Straße fragen würde, **was** an diesem Festtag gefeiert wird, würde es mehr richtige Antworten geben als bei den Fragen zu Ostern oder gar zu Pfingsten.

Bereits im ersten Buch der Bibel ist das erste „Erntedankfest“ niedergeschrieben. Kain und Abel bringen Gott die Erzeugnisse ihrer jeweiligen Arbeit dar. In der Katholischen Kirche wurde das Erntedankfest zum ersten Mal im 3. Jahrhundert nach Christus erwähnt.

Nach der Reformation wurde das Erntedankfest an unterschiedlichen Daten gefeiert. Die Deutsche Bischofskonferenz der römisch-katholischen Kirche empfiehlt seit 1972 den ersten Sonntag im Oktober als Festtermin. In der Evangelischen Kirche wurde 2006 in der EKD ein Liturgisches Kalendarium beschlossen, das den Erntedanktag auf den ersten Sonntag nach Michaelis festlegt. Damit findet er seitdem immer am ersten Sonntag im Oktober statt. Traditionell steht der Dank für die Ernte im Mittelpunkt – und dazu für alles, was gelungen ist. Das Erntedankfest erinnert daran: **Was wirklich wichtig ist im Leben, können wir nur empfangen.**

An diesem Festtag ist die Kirche festlich geschmückt mit Obst und Gemüse, mit Kornähren und Sonnenblumen. Als Kind habe ich da viel Unbekanntes entdeckt. Seit einigen Jahren wird unsere Kilianskirche abwechselnd von den Kindergärten dekoriert.

Dieses Jahr ist die KiTa St. Markus dafür zuständig. **Ein herzliches Dankeschön dafür!**

(Text: Gerda Zehelein/Bild: R. Hadlich)

Als der Monsterkürbis in Bad Windsheim besiegt wurde! Oder: Reformationstag

Am **31. Oktober** feiern wir dekanatsweit das **Reformationsfest**

um **18:30 Uhr** in St. Kilian mit Dekan Jörg Dittmar
Sehr herzlich lädt die Kirchengemeinde ein.

Schon 1522, nur fünf Jahre nach dem Beginn der Reformation, wurde die Predigerstelle in St. Kilian erstmals mit einem „evangelischen“ Pfarrer besetzt.

Thomas Appel hatte in Wittenberg studiert und war ein glühender Anhänger der Reformation Martin Luthers. Mit der Unterzeichnung des Augsburger Bekenntnisses (Confessio Augustana) auf dem Reichstag des Jahres **1530 wurde die freie Reichsstadt Windsheim endgültig evangelisch.**

Geistliche erhielten den Status als Bürger mit allen Rechten und Pflichten. Die Reformation war ursprünglich als innere Veränderung der Kirche gedacht, um Missstände abzubauen. Im Glauben ist der Mensch mit Gott verbunden – ohne Vermittlung durch Heilige, Priester oder Papst, Ablasszahlungen oder andere ausgleichende Bußdienste. Es heißt: Priestertum aller Getauften; die Taufe verbindet jeden Menschen mit Gott, wir alle werden durch die Taufe zu Priestern geweiht; es gilt: „Allein durch Gnade“ Gottes in Christus Jesus.

1717 fand anlässlich des Jubiläums „200 Jahre Reformation“ eine umfassende Restaurierung von St. Kilian statt – die jedoch nicht lange zu bewundern war: St. Kilian mit dem größten Teil der Ausstattung fiel dem Stadtbrand von 1730 zum Opfer. Nur die Umfassungsmauern blieben stehen. Es entstand danach eine evangelische Barockkirche mit einem fast „katholischen“ Hochaltar, wie wir sie heute kennen.

Die Lutherrose 2017 zu 500 Jahren Reformation (gestaltet von Peter Klein) erinnert an Glaube, (himmlische) Freude und Trost.

(Text/Bild: Claudia Dentzer)



Die Lutherrose – Herbst 2021

Jubelkonfirmationen

*- Gott danken, sich erinnern, einander begegnen und feiern –
Wir gratulieren unseren Jubelkonfirmanden und -konfirmandinnen! Gottes Segen begleite Euch!*

GOLDENE KONFIRMATION
SIEHE GEDRUCKTE FORM.

DIAMANTENE KONFIRMATION
SIEHE GEDRUCKTE FORM.

GNADEN-KONFIRMATION
SIEHE GEDRUCKTE FORM.

Geburtstagsbesuche im 3. Sprengel

Am Geburtstag, da kommt, wenn es dann so weit ist, der Pfarrer oder die Pfarrerin vorbei. Ein Glückwunsch, ein Segen, einander begegnen, erzählen und hören, wie es geht.

Bisher hat Herr Pfarrer i.R. Dieter Wirth Geburtstagsbesuche im Westen Bad Windsheims übernommen. Nun ist Herr Wirth verabschiedet worden. Nicht nur die Aufgaben betreffend wird er uns fehlen, v.a. auch, weil er ein kluger, zugewandter Seelsorger ist und war.

Gerne besuche nun ich Sie – im Westen Bad Windsheims, dem sog. 3. Sprengel – und soweit ich es schaffe, zu ihrem Geburtstag ab dem 90. Lebensjahr.

Sich freundlich, wertschätzend begegnen ist immer schön.

„Zusammenhelfen“ – haben sie Lust?

Der 3. Sprengel, der Westen Bad Windsheims, ist der

größte unter den Bezirken, die sich Pfarrer Spaeth, Dekan Dittmar und Pfarrerin Fucker teilen. Und weil da auch ganz viele Menschen Geburtstag haben, wäre es wunderbar, wenn wir ein Team wären! Menschen, die sich besuchen – nicht erst ab dem 90sten Geburtstag.



Meine Idee ist ein „Besuchsdienst-Kreis“

Einmal im Monat könnten wir uns treffen, uns austauschen und besprechen. Unsere Jubel-Kinder im Mittelpunkt lassen wir uns aussenden zu Besuchen.

Diese Aufgabe macht Ihnen Freude?

Dann melden Sie sich gerne:
simone.fucker@elkb.de oder
0172 1332172 oder 09841 9040595

Schon jetzt bedanke ich mich ganz herzlich für Ihre Unterstützung.

Ihre Pfarrerin Simone Fucker



Herzliche Einladung
BAD WINDSHEIMER
Orgelsommer
 2024

Jeden Samstag im August
 um 16.30 Uhr in St. Kilian
30 Minuten Orgelmusik
 bei freiem Eintritt (Spenden willkommen)

3. AUGUST

Werke von J. Rheinberger und M. Reger
 Anne Barkowski, Bad Windsheim

10. AUGUST

Werke von O. Messiaen und L. Vierne
 Steven Schmidt, Berlin

17. AUGUST

Werke um J. S. Bach
 Christian Glowatzki, Bad Windsheim

24. AUGUST

**Orgelimprovisationen über Filmmusik-
 Themen im Stil Pierre Cochereaus**
 Florian Rauscher, Sugenheim

31. AUGUST

Werke von J.G. Herzog und G. Merkel
 Johannes Freund, Forchheim



Konzerte

September/Oktober

Kleine Gute-Nacht-Musik

Samstag, 7. September, 18.30 Uhr, St. Kilian, Orgelempore
 20-minütige Gute-Nacht-Geschichte mit Musik für kleine
 und große Lauscher vor dem Zubettgehen, dazu kleiner
 Imbiss

Ludwig Weber, Lesung // Anne Barkowski, Orgel

3. KaffeeKonzert

Sonntag, 29. September, 15.00 Uhr, Seekapelle
 Genießen Sie bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Ku-
 chen 45 Minuten romantische Musik für Streichquartett
 Mit (ehem.) Studierenden der HfM Nürnberg
 Eintritt frei, Spenden willkommen

Konzert mit dem MADRIGALCHOR AACHEN

Sonntag, 13. Oktober, 16.00 Uhr, St. Kilian
 Der Kammerchor gastiert auf seiner Frankenreise in Bad
 Windsheim. Zu hören sind bedeutende A capella Chor-
 werke wie die doppelchörige Messe von J. Rheinberger.
 Johannes Honecker, Leitung
 Eintritt frei, Spenden willkommen

Musikalische Mittagsandacht

Samstag, 19. Oktober, 11.30 Uhr, St. Kilian
 30 Minuten Wort und Musik mit dem Kammerchor Sono-
 rité aus Forchheim und Pfarrerin Simone Fucker

**Konzert mit CLASSIC-BRASS:
 „15 Jahre CLASSIC BRASS“**

Samstag, 26. Oktober, 18.00 Uhr, St. Kilian
 Das Bläserensemble um Jürgen Groblehner präsentiert
 die schönsten Stücke einer langen und atemberauben-
 den Erfolgsgeschichte.
 Karten im Vorverkauf (Nähzentrum Engelhardt, Tel. 09841-
 2233 o. www.reservix.de) zu 18 €, Schüler 12 €, Kinder bis
 12 Jahren frei, Restkarten an der Abendkasse zzgl. 2 €



Liebe Friedhofsbesucher,

die Verkehrssicherungspflicht auf den Friedhöfen obliegt dem Friedhofsträger und dazu gehört auch die jährliche Durchführung der Standsicherheitsprüfungen der Grabmale.

Entsprechend der Unfallverhütungsvorschrift der „Sozialversicherung Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau“ (SVLFG) sind die Grabmale im Frühjahr – nach der Frostperiode – auf ihre Standsicherheit zu überprüfen. Diese Kontrolle soll sicherstellen, dass auftretende Belastungen keine Risiken darstellen und eventuelle Schäden an den Befestigungsmitteln, die durch den jährlichen Frost-Tau-Wechsel entstehen können, rechtzeitig erkannt und beseitigt werden.

Unsere Mitarbeiter wurden entsprechend geschult und führen die Prüfungen gemäß den Vorgaben durch, wobei keine „Rüttelprobe“ erfolgt, sondern die Prüflast kontinuierlich bis zur vorgeschriebenen Prüflast gesteigert wird; hierdurch werden willkürliche Zerstörungen ausgeschlossen.



Im Rahmen dieser Standsicherheitsprüfungen in den letzten Wochen wurde auch die Gesamtansicht der Grabstätten begutachtet und bewertet. Natürlich ist uns bewusst, dass es sich hierbei um

eine Momentaufnahme handelt und oftmals nur ein „ungünstiger Zeitpunkt“ zu einem Hinweis-Schreiben über z. B. die Verunkrautung der Grabstätte geführt hat. Im Zuge der Gleichbehandlung aller Nutzungsberechtigten und im Interesse derer, die regelmäßig und gewissenhaft Grabpflege betreiben, wurden ausnahmslos alle Grabbesitzer mit der Bitte um Behebung etwaiger Missstände angeschrieben.

Ihren Reaktionen auf unsere Schreiben konnten wir entnehmen, dass Sie diese auch derart aufgenommen haben, wie es unsere Absicht war: als Information über den aktuellen Zustand Ihrer Grabstätte und ggf. die Ergreifung erforderlicher Maßnahmen.

Deshalb möchten wir uns hiermit nochmals ausdrücklich ganz herzlich bei Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Hilfe bedanken!

Letztendlich ist es in unserem gemeinsamen Interesse, dass die Schönheit des Friedhofs gewahrt bleibt und die letzte Ruhestätte geliebter Angehöriger ein gern besuchter Ort ist.

Ihre Friedhofsverwaltung

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst mit Taufe

am 15. September um 10.15 Uhr
auf dem Körnersbuck in Oberntief.

Parkt am besten in der Kehrenbergstraße und lauft über die Seebergstraße hoch (ca. 300m).

Bitte mitbringen:

- euer Taufkerze
- Picknickdecke oder andere Sitzmöglichkeit



Auf euer Kommen freut sich Pfarrer Weber
mit dem FamGo-Team

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt.



TAUFEN, TRAUUNGEN, BEERDIGUNGEN
SIEHE GEDRUCKTE FORM.

KiTa St. Lukas

Liebe Gemeinde,

am Samstag, den 08.06.2024, wurde in der evangelischen Kita St. Lukas unter dem Motto „**Olympiade der Welt**“ ein aufregendes Sommerfest gefeiert.

Die fröhliche Atmosphäre ließ die Vorfreude auf das bevorstehende Fest spürbar werden.

Herzlichen Dank, dass wir wieder die Turnhalle in der Hermann-Delp-Schule nutzen konnten.

Nach der Vorführung der Kinder wurden im Garten sechs verschiedene Spielstationen zu unseren Ländern im Projekt erarbeitet und aufgebaut: Schweden, Afrika, Australien, USA, Brasilien und England.

Jede Station versprach spannende Entdeckungen, faszinierende Erlebnisse und vor allem viel Spaß. Um das Fest auch kulinarisch zu bereichern, gab es Brötchen mit Wurst (Firma Franken-Bruzzler), leckeren Kuchen (gespendet von unseren Eltern) und erfrischende Getränke. Um den Ehrgeiz der Kinder zu wecken und als Wertschätzung für ihre erbrachte Leistung, erhielten sie bei jedem erfolgreichen Spiel einen Stempel auf eine Karte. Zum Abschluss freuten sich alle Kinder über eine Medaille.

Frau Weißmann begleitet dieses Jahr unsere Vorschulkinder mit einem erfolgreichen Projekt „**Englisch Fun**“. **Vielen lieben Dank dafür**, die Kinder waren mit Spaß und Freude dabei. Spannende Tage stehen in der nächsten Zeit noch auf dem Programm: Waldtage, Schulbesuche, Polizeibesuch, Vorlesetag im Advita und natürlich noch die Vorschulübernachtung. Und dann – ist wieder ein Kindergartenjahr vorbei.

„**Es ist Zeit für das, was war, Danke zu sagen, damit das, was werden wird, unter einem guten Stern beginnt.**“

(Montessori)

Danke an den Elternbeirat für sein Engagement, an Frau Pfrin. Fucker, die sehr hilfsbereit ist, an alle Eltern, die uns unterstützen, ans Team und dessen pädagogische Arbeit und an alle Kinder, die uns immer ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Im September kommen neue Kinder, neue Eltern, neue Mitarbeiterinnen, an alle ein herzliches Willkommen in unserer Einrichtung.

Wir freuen uns, Ihre Kinder ein Stück ihres Lebens zu begleiten.

Liebe Grüße,
Anna Maria Pietrantonio und das Team St. Lukas

Schließstage:
27. Juli – Team-Tag
5. August bis einschl. 25. August – Sommerferien



Kontakt:

Evang.-Luth. Kindergarten St. Lukas

Berliner Str. 45, 91438 Bad Windsheim

Tel. 09841 3492, Fax 09841 401513

email: Kita.st.lukas.badwindsheim@elkb.de

Webseite: <https://stlukas.kita-evang.de/>

BILDER SIEHE GEDRUCKTE FORM.

KiTa St. Markus



KITA ST. MARKUS sagt DANKE

Liebe Spenderinnen und Spender,

wir möchten uns von Herzen bei Ihnen allen für die großzügigen Spenden bedanken, die den Kauf unseres neuen Krippenbusses ermöglicht haben. Dank der Produkte und Gutscheine, die Sie für die Weihnachtstombola zur Verfügung gestellt haben, konnten wir nicht nur Ab-



wechslung in den Tag der offenen Tür bringen, wir haben auch den Gewinnerinnen und Gewinnern sehr große Freude bereitet.

Mit dem Erlös der Tombola konnte ein erheblicher Teil der Kosten für den Krippenbus beigesteuert werden.

Dank Ihrer Hilfe können Ausflüge und Fahrten noch komfortabler und sicherer gestaltet werden. Dieser Krippenbus wird uns helfen, die Mobilität unserer Gruppen zu verbessern und neue, spannende Orte zu entdecken, die das Lernen und das Spielen der Kinder bereichern.

Es ist wirklich überwältigend zu sehen, wie viel Engagement und Großzügigkeit in unserer Gemeinschaft vorhanden ist. Wir sind dankbar und fühlen uns geehrt, so viele wunderbare Unterstützer an unserer Seite zu wissen.

Wir freuen uns darauf, Ihnen in Zukunft zu zeigen, wie der Krippenbus in unserem täglichen Betrieb eingesetzt wird und wie er das Leben der Kinder bereichert.

Ihre Carmen Fiedler & das Team St. Markus

Schließtage für St. Markus:

5. August – 23. August

23. September

20. November

Ab dem 23.12.2024 bis einschließlich 6.1.2025

Kontakt:

Integrative evangelische Kindertagesstätte St. Markus

Leitung: Carmen Fiedler

Holzmarkt 20 • 91438 Bad Windsheim

Telefon: 09841 / 68 55 750

Email: kita.st.markus.badwindsheim@elkb.de

KiTa St. Matthäus



„Olympische Sommerspiele – mach Dich fit!“

Unter diesem Motto fand am 21. Juni das **Sommerfest** in der Kita St Matthäus statt.

Das Team der Kita hatte verschiedene Stationen aufgebaut, an denen Kinder und Erwachsene ihre Muskeln auf die Probe stellen konnten. Beim Bewegen werden nicht nur Muskeln und Körperhaltung gestärkt, sondern die Kinder lernen auch die Wahrnehmung und Kontrolle über den eigenen Körper. Vielen ist nicht bewusst: Wer vorwärts und rückwärts laufen kann, versteht es auch, auf einem gedachten Zahlenstrahl vorwärts und rückwärts zu denken, sprich Plus und Minus zu rechnen.



Jede Gruppe hatte für das Sommerfest eine kleine Aufführung einstudiert. Natürlich ging es um Sport und Bewegung. Das „sich bewegen“, „ausprobieren was geht“, ist im Kindergartenalter ein wichtiger Aspekt innerhalb des Entwicklungsweges. Dann ist es natürlich perfekt, wenn das Kind bei einem Sommerfest den Eltern sein Können zeigen kann – den Kindern gelang dies bei den Aufführungen mit großer Freude.

Auch Pfarrer Spaeth und Herr Bürgermeister Heckel besuchten unser Sommerfest und verabschiedeten am Ende mit herzlichen Worten.

(Text/Bild: Liz Ehrt und Team)

Die KiTa ist geschlossen:

7. bis 27. August (Ferien)

28. bis 29. August (Team-Tage)

Wir sind wieder da ab dem 30. August

Kontakt:

Integrative evangelische Kindertagesstätte St Matthäus

Jakob Mühlholzer Straße 15

91438 Bad Windsheim

Telefon: 09841-1320, Fax: 09841-401511

kita.st.matthaeus.badwindsheim@elkb.de

Krabbelzeit – im neuen Raum Husarengasse 1

Jeden Donnerstag ist von 10 bis 11 Uhr „Krabbelzeit“ – und das darf so bleiben! Seit Mitte Juni treffen wir uns in der Husarengasse 1.

Was für eine Freude, wenn aufmerksame Menschen bemerken, was ich gerade brauche! Wie das stark und zuversichtlich macht, wenn jemand da ist, der mich unterstützt! Ist das nicht ein Segen?

Solche Aufmerksamkeit und Unterstützung haben wir gerade erlebt, als für die „Krabbelzeit“ ein neuer Raum gefunden und eingerichtet werden musste. Herzlichen Dank für den Raum und den wunderbaren Teppich, Fr. Detsch und Stadt Bad Windsheim! Herzlichen Dank für die zuverlässige Unterstützung bei der Raumsuche und beim Umzug, Herr Dittmar und Fr. Schilder! Herzlichen Dank für den tollen Zusammenhalt und die Hilfe beim Einrichten, liebe „Krabbelfamilien“!

Solche Aufmerksamkeit und Unterstützung möchten wir während der „Krabbelzeit“ auch einander und unseren Kindern schenken. Deshalb sind wir bei jedem Treffen zunächst aufmerksam für die Kleinen. Erstmals in Ruhe ankommen: „Wie geht es dir gerade? Brauchst du etwas? Ich bin neugierig, was du heute tun wirst?“. Später, wenn die Kinder sich wohl fühlen und mit ihrer Umgebung beschäftigt sind, können wir Erwachsenen uns einander zuwenden. Manchmal wird einfach fröhlich erzählt, manchmal genießen wir das Nichtstun, manchmal bittet jemand um Tipps oder Hilfe. Ein Segenslied zum Abschluss erinnert uns daran, dass Gott mitten im Familienalltag für uns da sein will – für Kleine und Große!

Alle interessierten Mütter und Väter mit Baby oder Kleinkind sind herzlich willkommen!

Kontakt: Andrea Steinlein, Tel. 6855157

*Dank der
Krabbelfamilien
an Fr. Detsch und
unsere Stadt-
rätinnen und
Stadträte*



Fertig! Kleine und große Hände haben den Raum gerade schick gemacht.

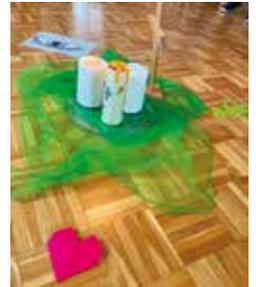
Gott aber sieht das Herz an

KiGo-Übernachtung 2024

Am Wochenende vom 4. auf den 5. Mai fand im Lutherhaus die diesjährige KiGo-Übernachtung statt. Das Ehrenamtlichen-Team hat ein tolles Programm auf die Beine gestellt und für 20 Kinder gab es ein herzliches Willkommen.

Die Aktion stand thematisch unter der Salbung Davids zum König.

Sie startete mit einem Geländespiel durch Bad Windsheim und den Kurpark. Die Kinder sollten bei der Suche nach dem richtigen Königskandidaten behilflich sein. Dafür mussten die Jungen und Mädchen Aufgaben lösen, mit welchen sie zu dem vermeintlich am besten geeigneten König gelangen konnten. In der anschließenden, in Kleingruppen aufgeteilten biblischen Vertiefungsphase wurde



festgestellt, dass es erstmal nicht die äußeren Werte sind, die für die Salbung zum König die größte Rolle spielen.

Vielmehr sind es die inneren Werte, die für Gott zählen. Drumherum gab es verschiedene Bastel-Workshops.

Die Veranstaltung fand bei Lagerfeuer und Stockbrot ihren Ausklang. Die Andacht am Sonntagvormittag



bildete den Abschluss der gelungenen Übernachtung. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an das Team, das die Aktion ermöglicht hat!

(Fotos: Aniéska Horst/Text: Johanna John)

Kunterbunte Familienkirche

Das Team der Kinderkirche Kunterbunt veranstaltet mehrmals im Jahr lustige Aktionen für Kinder und Erwachsene jeden Alters. Dabei möchten die Organisatoren, angeleitet von Johanna Schilder, versuchen, den Familien Gott und seine Geschichten durch unterhaltsame Gottesdienste näherzubringen.

Meist wird ein bestimmtes Thema ausgesucht, das in einer nicht zu langen kinderfreundlichen Predigt, vielen Liedern, Gebeten und manchmal sogar kleinen Theaterstücken zum Besten gegeben wird. Danach gibt es passend zum Thema Aktionen, an denen jeder kostenlos mitmachen darf. Natürlich ist auch für das Wohl der

Eltern gesorgt, die in der Zwischenzeit gemütlich Kaffee trinken können. Dann ist der kunterbunte Tag offiziell beendet und man kann mit einem glücklichen Gefühl nach Hause gehen. Meistens findet die Familienkirche in der Seekapelle statt oder im Sommer sogar im Kurpark.

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde. Und was immer wichtig ist: Jeder darf kommen und niemand wird ausgeschlossen!

Lilly Dittmar für das Team der Familienkirche Kunterbunt



(Foto: Nadine Dittmar)

Gemeinsam unterwegs – Familienwandertag

Familien aus der Tiefgrundpfarrei und der Kirchengemeinde Bad Windsheim waren wieder „Gemeinsam Unterwegs“. Treffpunkt war das Gemeindehaus in Rüdisbronn. Auf dem Kinderwanderweg ging es nach oben auf den Spielberg und jeder konnte vom Aussichtsturm den



Blick über den Tiefgrund bis Bad Windsheim genießen. Nach einer Picknickpause und einer kurzen Andacht von Johanna Schilder ging es zurück nach Rüdisbronn. Dort haben die Kinder den Ausflug auf dem Spielplatz ausklingen lassen.

Wir freuen uns heute schon auf den nächsten Wandertag am 21. September. Zeit und Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Text/Bild: Doris Wüst

Aus dem Seniorenheim Neumühle

Am **11.5.24** wurde endlich die Winterung eingeweiht! Nach der langen Bauphase durften die Bewohner bei der Eröffnung dabei sein. Diese kleine Oase unweit der Neumühle wurde und wird von unseren Bewohnern immer gerne angenommen.

Am **29.06.24** feierten wir **Neumühlenfest**. Bei heißen Temperaturen ging es um 14 Uhr mit dem Gottesdienst los. Dieser wurde durch Pfarrer Späth gehalten und vom Posaunenchor begleitet. Nach dem Kaffeetrinken sorgte noch der Spielmannszug für Stimmung.

**Mit sonnigen Grüßen.
Das Team der Neumühle**



Alle 14 Tage werden abwechselnd Christa Ströbel und Christl Spyra einen unterhaltsamen **Seniorennachmittag** organisieren. **Wir laden herzlich dazu ein.** Jeweils donnerstags im Stephanus-Zentrum von 14 bis 16 Uhr. Nach einem gemeinsamen Lied und einem kleinen Impuls sowie Gebet folgt eine gemütliche Runde mit Kaffee und Kuchen. Im Anschluss gibt es ein Programm, das mit Lied und Gebet abschließt.



Die nächsten Seniorennachmittage:

12. Sept. 2024

Lachen und Singen – Begleitet von Gabi Schneider und Helmut Göbel auf dem Akkordeon

26. Sept. 2024

Informationen zu Hilfen im Alter – mit dem ASB

10. Okt. 2024

Osing – ein Geschenk des Kaisers – mit Manfred Gößwein

24. Okt. 2024

Tanzen kann man auch im Sitzen – mit Christa Ströbel

Wer mit dem Bus abgeholt werden möchte, meldet sich bitte rechtzeitig im Evang. Pfarramt unter Tel. 09841/2118.

Datum	Beginn	Gottesdienst	Ort	Prediger
So. 04.08. 10. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	St. Kilian	Pfrin. Simone Fucker
	10.45 Uhr	Freiluftgottesdienst	Kurpark	Prädikantin Christa Roth
So. 11.08. 11. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	St. Kilian	Pfrin. Simone Fucker
	10.45 Uhr	Freiluftgottesdienst	Kurpark	Gerhard Beck
So. 18.08. 12. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	St. Kilian	Prädikantin Erika Dietrich-Kämpf
	10.45 Uhr	Freiluftgottesdienst	Kurpark	Gerhard Brendel
So. 25.08. 13. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Kirchweihgottesdienst	St. Kilian	Dekan Jörg Dittmar
Di. 27.08.	19.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst	Seekapelle	Taizé-Team
So. 01.09. 14. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	St. Kilian	Prädikantin Erika Dietrich-Kämpf
	10.45 Uhr	Freiluftgottesdienst	Kurpark	Dekan Jörg Dittmar
So. 08.09. 15. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	St. Kilian	Lektor Manfred Berr
	10.45 Uhr	Freiluftgottesdienst	Kurpark	Markus Klein
So. 15.09. 16. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Back-to-Church Gottesdienst mit Vorstellung der Kirchenvorstandskandidat*innen	St. Kilian	Pfr. Helmut Spaeth
So. 22.09. 17. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	St. Kilian	Pfr. Dr. Dieter Kuhn
	10.45 Uhr	Back-to-Church Impulsgottesdienst	Lutherhaus	Pfrin. Simone Fucker und Team
Di. 24.09.	19.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst	Seekapelle	Taizé-Team
So. 29.09. 18. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst „Fairer Handel“	St. Kilian	Pfr. Helmut Spaeth
So. 6.10. Erntedank	9.30 Uhr	Gottesdienst zu Erntedank mit dem Kinderchor und dem Kindergarten St. Markus	St. Kilian	Dekan Jörg Dittmar
	10.45 Uhr	Impulsgottesdienst	Lutherhaus	Impulsteam
Sa. 12.10.	10.00 Uhr	Kindergottesdienst	Lutherhaus	Johanna Schilder
So. 13.10. 20. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Diakonie-gottesdienst	St. Kilian	Pfr. Helmut Spaeth
So. 20.10. 21. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst zur Kirchenvorstandswahl	St. Kilian	Dekan Jörg Dittmar/Pfrin. Simone Fucker/Pfr. Helmut Spaeth
	10.45 Uhr	Impulsgottesdienst	Lutherhaus	Impulsteam
So. 27.10. 22. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	St. Kilian	Pfrin. Simone Fucker
Di. 29.10.	19.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst	Seekapelle	Taizé-Team
Do. 31.10. Reformationsfest	18.30 Uhr	Gottesdienst zum Reformationsfest mit dem Bezirksposaunenchor	St. Kilian	Dekan Jörg Dittmar/ Pfr. Helmut Spaeth
So. 3.11. 23. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	St. Kilian	Prädikantin Claudia Dentzer
	10.45 Uhr	Impulsgottesdienst	Lutherhaus	Pfr. Helmut Spaeth

FeierAbendMahl

19.00 Uhr in der Seekapelle

09. Juli

10. September

08. Oktober

12. November



Infos unter: <https://www.elops.de/feierabendmahl/>

Wir sind für Sie da



Dekan Jörg Dittmar
Dr.-Martin-Luther-Platz 3
Tel. 09841 2118



Pfarrer Helmut Spaeth
Sprengel 2
Hafenmarkt 5
Tel. 09841 2254



Pfarrerin Simone Fucker
Sprengel 3
Balthasar-Neumann-Str. 21
Tel. 09841 9040595



*Klinik- und Senioren-
heimseelsorge*
Pfarrer Jürgen Hofmann
Tel. 09841 6899512



Kirchenmusik
**Kantorin
Anne Barkowski**
Tel. 0172 1332204



KITA-Geschäftsführer
Diakon Philipp Flierl
Lutherhaus,
Rothenburger Str. 42
Tel. 09841 6525095



*Familienarbeit/
Jugendarbeit*
Johanna Schilder
Gemeindereferentin
Mobil 0162 5871108



*Vertrauensfrau
im Kirchenvorstand*
Ingrid Engelhardt
Pastoriusstr. 17
Tel. 09841 2233



Pfarramtssekretärin
Katja Kett
Dr.-Martin-Luther-Platz
Tel. 09841 2118



Pfarramtssekretärin
Helga Sauerhammer
Dr.-Martin-Luther-Platz
Tel. 09841 2118

» Wir haben ein offenes Ohr für
alle Ihre Anliegen «



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Notfallseelsorgenummer
Tel. 09841 6859698

Pfarrer und Pfarrerrinnen
Bad Windsheim

Wir sind auch am Wochenende für Sie da



GEMEINSAMES LEBEN IN DER NACHFOLGE JESU CHRISTI

Bad Windsheim, Südring 5
Tel. 09841/401080
www.elops.de - info@elops.de
Kontakt: Thomas Weidemann
thomas.weidemann@elops.de

DEIN JAHR IM FREIWILLIGENDIENST FSJ / BFD / FIJ

Finde heute noch Deinen Platz!
Deinjahr.org
oder kontaktiere uns unter
nadine.mueller@elops.de
09841/40108230



FeierAbendMahl

Seekapelle, 19.00 Uhr
13.08.24, 10.09.24 und 08.10.24

Großer Büchermarkt im Oktober

Großer Gebraucht-Büchermarkt
mit ca. 30.000 Büchern!
09.10.24 bis 12.10.24

Elops Offene Hände Lager

Kontakt:
Telefon 09841/401080 oder
moebel@elops.de

Elops Offene Hände Laden

Kontakt:
Telefon 09841/40108100 oder
info@elops.de

Öffnungszeiten:
Südring 5, Bad Windsheim
Mittwoch bis Freitag 10 - 18 Uhr
Samstag 10 - 15 Uhr



"TANKSTELLE für Leib und Seele"

Werner Berr, Kaubenheim 39f, 91472 Ipsheim,
Telefon 09846/978606 u. Fax 978607,
email: werner.berr@elops.de, www.tls-kaubenheim.de



- 15.-22.09 - MotorradUrlaub Burg Bibra
mit Inge und Werner Berr und Ralph Gruber (Touren)
09.-13.10 - MotorradTage in der Tankstelle
mit Werner Berr

Wir suchen Dich (m/w/d)

Der Offene Hände Laden wird zu einem großen Teil von ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen bestritten. Ohne diese engagierte und treue Unterstützung der ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen wäre Vieles nicht möglich. Falls Du Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit hast, dann kontaktiere uns bitte – wir freuen uns!



Motorradfahrer gottesdienst 2024



04.08.24, 01.09.24, 03.10.24
Trautenhof bei Jagsthausen

Landeskirchliche Gemeinschaft



Bezirk Bad Windsheim
Nordring 18
91438 Bad Windsheim
Prediger: Markus Klein
Tel.: 09841 1438
markus.klein@lkg.de

Depression - eine Volkskrankheit?

Samstag 19. Oktober 19:00 Uhr
im Saal der LKG Bad Windsheim

Die therapeutische Seelsorgerin Utina Hübner referiert zu diesem aktuellen Thema. Die neuesten Zahlen zeigen, dass gerade nach Corona die Erkrankungen drastisch zugenommen haben.

Der Eintritt ist frei



Herzliche Einladung!

Bibelgespräch



Interessant, intensiv und nachhaltig

1. und 3. Mittwoch
im Monat um 19:00 Uhr
LKG, Nordring 18
Bad Windsheim

SalzCHORN

20. Oktober 10:00 Uhr

Kurkonzert

mit dem Chor der Landeskirchlichen Gemeinschaft



Lobpreis

Donnerstag

24. Oktober



Abend

19:00 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft, Nordring 18

Veranstalter: ELOPS und LKG Bad Windsheim



► Pfarramt Bad Windsheim

Dr.-Martin-Luther-Platz 3
91438 Bad Windsheim
Tel. 09841 2118

Bürozeiten des Pfarramts:

Dienstag bis Freitag 9 - 12 Uhr und
Außerhalb der Ferien:
Donnerstag 14-17 Uhr
Montag geschlossen

► Evang. Kindertagesstätten

Büro KITA

Geschäftsführung Diakon Philipp Flierl
und Claudia Heinz
Tel. 09841 6525095
Kita.gf.dekanat.bw@elkb.de

Evang. Kindertagesstätte St. Matthäus

Jakob-Mühlholzer-Str. 15
Leiterin Liz Ehrt
Tel. 09841 1320

Evang. Kindertagesstätte St. Markus

Holzmarkt 20
Leiterin Carmen Fiedler
Tel. 09841 6855750

Evang. Kindertagesstätte St. Lukas

Berliner Str. 45
Leiterin Anna Maria Pietrantoni
Tel. 09841 3492

► Familien- /Jugendarbeit

Team Krabbel- und Familienarbeit

Treffen monatlich nach Absprache
Kontakt: Johanna Schilder,
Tel. 0162 5871108

Krabbelgruppe

Donnerstags von 10.00 – 11.00 Uhr
Haus der Begegnung, Husarengasse 1
Kontakt: Andrea Steinlein, Tel. 6855157

Kindergottesdienst

Immer am 2. Samstag im Monat
von 10-12 Uhr im Lutherhaus
Kontakt: Johanna Schilder

Pfadfindergruppe

Dienstags von 16.00 -17.30 Uhr
Waldkindergarten
Kontakt: Johanna Schilder

Familienkirche Kunterbunt

ca. alle 2 Monate Termine (s. Website)
Kontakt: Johanna Schilder

► Kirchenmusik

Kontakt: Dekanatskantorin
Anne Barkowski
Tel. 0172 1332204

Kinderchor

(Termine bitte nachfragen)
ab Grundschulalter
Donnerstag ab 16.00 Uhr
(außerhalb der Schulferien), Lutherhaus

Kantorei

Donnerstag 19.30-21.00 Uhr
(außerhalb der Schulferien)
St. Kilian/Lutherhaus

Posaunenchor

Montag 19.30-21.00 Uhr
Lutherhaus
Kontakt: Hans Rohm
Tel. 09843 1215

► Mitarbeit im Gottesdienst und in Projekten

Team Impulsgottesdienst

2x jährlich Treffen nach Absprache im
Lutherhaus, Mitarbeit jederzeit möglich!
Kontakt: Gerhard Beck
Tel. 09841 79963

Team Feierabendmahl

Kontakt: Beate Ensenberger
Tel. 09841 689 12 36

Taizé-Gottesdienst

Kontakt: Gerd May,
Tel. 09841 2918

Gemeindebrief-Team und Gemeindehilfen

Treffen nach Absprache
Bitte wenden Sie sich an das Pfarramt:
Tel. 09841 2118

Eine-Welt-Team

Treffen nach Absprache
Kontakt: Elisabeth Ammon-Spaeth
Tel. 09841 2254

Team „Kongo“

Treffen nach Absprache
Kontakt: Pfarrerin Barbara Müller
Tel. 09846 237

Evangelische Erwachsenenbildung

Dr.-Martin-Luther-Platz 3
Tel. 09841 2118

► Treffpunkte

Sonnenuntergangsseggen

am „Kaltbadeweiher/Kochsweiher“ am
Freibad - Termine auf der Homepage
im Gemeindebrief und bei Pfrin. Fucker
(0172 133 2 172)

Gemeinschaftsstunden (LKG)

Landeskirchliche Gemeinschaft
Sonntag 18.00 Uhr, Nordring 18
Kontakt: Markus Klein
Tel. 09841 1438

Verschiedene Hauskreise

Kirchengemeinde im Pfarramt,
Tel. 09841 2118
LKG, Tel. 09841 1438
Elops, Tel. 09841 401080

Seniorentreff

Donnerstag 14 Uhr (14-tägig) im
Stephanuszentrum (am Bahnhof,
Eingang Nordring)
Kontakt: Christl Spyra, Tel. 09841 7218

► Friedhofsverwaltung

Lutherhaus, Rothenburger Str. 42
Tel. 09841 65 2007

Eva-Marie Stöhr

Sabine Vermathen

Bürozeiten: Mo. - Do. 9 - 12 Uhr

Impressum

Herausgeber:

Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Bad Windsheim und Pfarrei Tiefgrund
(pfarramt.badwindsheim@elkb.de und
pfarramt.tiefgrund@elkb.de)

Schriftleitung:

Pfarrerin Simone Fucker, Balthasar-
Neumann-Str. 21, 91438 Bad Windsheim,
simone.fucker@elkb.de
Pfarrer Valdir Weber, Kaubenheim 39,
91472 Kaubenheim, valdir.weber@elkb.de

Redaktionsteam:

Erika Dietrich-Kämpf, Hans Schneider,
Thomas Spyra, Gerda Zehelein,
Claudia Dentzer, Doris Wüst, Katja Kett

Auflage:

Viermal jährlich 4000 Stück
Der Brief wird kostenlos durch Ehren-
amtliche verteilt.
Um Spenden für Gestaltung und Druck
wird gebeten.

Gestaltung/Layout:

Medienservice Winter&Schlöpp GmbH
Vorm Rothenburger Tor 6
91438 Bad Windsheim, Tel. 09841 6891231
www.winter-medienservice.de

Datenschutz – Widerspruch:

In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen (Taufen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, teilen Sie bitte dem Pfarramt Ihren Widerspruch schriftlich mit:

Dr.-Martin-Luther-Platz 3, 91438 Bad Windsheim oder pfarramt.badwindsheim@elkb.de

Besuchen Sie uns
im Internet:



www.badwindsheim-evangelisch.de
Dort können Sie auch den Gemeinde-
brief als PDF-Version herunterladen.

Konfirmation in Humprechtsau

BILD SIEHE GEDRUCKTE FORM.

Am 2. Sonntag nach Trinitatis, dem 9. Juni 2024, feierten zwei Jugendliche ihre Konfirmation in der Marienkirche zu Humprechtsau: Paula Kretschmer und Tim Kriegbaum.

Eine volle Kirche, mit vielen strahlenden Gesichtern, sorgte für eine Stimmung besonderer Freude.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Gottesdienst so festlich mitgestaltet haben: als erstes, an unsere zwei Konfirmanden, an den Männergesangverein Eintracht Herbolzheim, den Musikverein Zeitvertreib Ul-

senheim, der Organistin Sabine Wagner, die dem Gottesdienst einen festlichen musikalischen Rahmen gegeben haben.

Ein Dank geht auch an die Mesner und Eltern. Sie haben unsere Kirche so wunderbar geschmückt und den ganzen Festtag vorbereitet; genauso an den Kirchenvorstand, der viel Wert darauf gelegt hat, dass in unserer Kirche in Humprechtsau diese Konfirmation gefeiert werden konnte. Es war ein besonderer Tag.

Abschied von Herbert Bergmann

Die Vertrauensfrau Martina Kapfenberger verabschiedete Herrn Bergmann im Gottesdienst am 23. Juni 2024:

„Alles was ihr tut, geschehe aus Liebe“ – das ist die Jahreslosung der Kirche in diesem Jahr. Mit diesem Spruch möchte sich die Kirchengemeinde Kaubenheim bei einer ganz besonderen Person bedanken: Wenn es was zu tun gab, wie Schützenhaus-Umbau, oder wenn im Dorf jemand Hilfe brauchte, dann war es unser Herbert Bergmann – der Mann mit Tatkraft und Unterstützung.

Nachdem Marie Nichtern, die jahrzehntelang den Friedhof gemäht hatte, gesundheitsbedingt aufhören musste, war es für Herbert kein Thema, als man ihn 2011 fragte, ob er denn den Friedhof mähen könnte: „Des kann i scho machen!“. Und so begann er am 1.1.2012 seinen Dienst.

Martina folgerte in ihrer Rede: „Du siehst dein Tun nicht als schwere Arbeit, sondern wie eine gesunde körperliche Betätigung an der frischen Luft. Das hält fit. Du hast es nicht wegen des Geldes getan, sondern aus Verantwortung der Gemeinde gegenüber, mit viel Liebe den Friedhofsrasen und den Rasenmäher gepflegt.

Vielen herzlichen Dank dafür, lieber Herbert.

Was so wichtig für uns alle ist: Zusammenhalt und Gemeinschaft sind die Stütze unserer Gesellschaft und unserer Kirche. Persönliche Kontakte und wertschätzende Beziehungen brauchen wir wie das tägliche Essen und Trinken.

Für die kommende Zeit wünschen wir dir und deiner Frau Gottes Segen, weiter viel Freude am Tun und bleibt behütet und gesund – und mit euerem Herzen dabei.“

Silberne Jubelkonfirmation in Kaubenheim

Am Sonntag, 23. Juni 24, trafen sich die ehemaligen Konfirmanden bei strahlendem Sonnenschein zur Feier der Silbernen Jubelkonfirmation in der Bergkirche.

Der Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl in der gut besuchten Kirche wurde begleitet vom Posaunenchor und der Organistin Sabine Wagner. Pfarrer Weber predigte über eine Zusammenfassung der Konfirmationssprüche, die ihnen vor 25 Jahren zugesprochen wurden. Ein besonderer Akzent ging zu dem Jesaja Spruch:

„Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.“ (Jesaja 41,10)

Vertrauensfrau Martina Kapfenberger begrüßte die Jubilare im Namen des Kirchenvorstandes und vermittelte die Freude, dass es doch viele geschafft haben, heute in der Bergkirche gemeinsam die Silberne Konfirmation zu feiern. Wie bei einem Klassentreffen nach langer Zeit ist es aufregend, die alten Freunde und Bekannten von damals wiederzusehen.

Nach dem Gottesdienst feierten die Jubilare im Gasthaus Schürmer.

Vielen Dank an alle, die bei der Vorbereitung der Feier mitgewirkt und zum Gelingen der Jubelkonfirmation beigetragen haben.

BILD SIEHE GEDRUCKTE FORM.

Himmelfahrt auf dem Königsberg

Unter sonnigem Himmel hat sich am 09. Mai 2024 eine große Zahl von Gläubigen auf dem Königsberg in Erkenbrechtshofen getroffen, um gemeinsam einen Freiluftgottesdienst zu feiern.

Aus Bad Windsheim und dem Tiefgrund kam Klein und Groß, Jung und Alt zusammen um in der schönen Natur, bei Sonnenstrahlen und leichtem Wind, neu inspirieren zu lassen von dem, der zum Himmel aufstieg. Seine Liebe, sein Wort und Lebenszeugnis blieben und bleiben bei uns Menschen, hier in dieser Welt.

Es war ein Erleben, als wenn der Himmel bei uns wohnt; wenn Glaube, Liebe und Hoffnung bei uns eingezogen sind; der Horizont öffnet sich und wir fangen zu leben an.

Ein schwingendes buntes Tuch brachte die Freude und den Segen Gottes zum Ausdruck, wie es auch gesungen wurde:

Gott, dein guter Segen ist wie ein großes Zelt
Hoch und weit, fest gespannt über unsre Welt.

Guter Gott, ich bitte dich,
schütze und bewahre mich.

Lass mich unter deinem Segen
leben und ihn weitergeben.

Bleibe bei uns alle Zeit, segne uns,
segne uns, denn der Weg ist weit.

(KAA 0117,1)



Pfingstgottesdienst in der Tiefgrundpfarrei

Am Pfingstsonntag hat die Tiefgrundpfarrei wieder kräftig mit dem Posaunenchor eingestimmt: „Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft.“

Das regnerische Wetter hat uns dieses Mal in die Laurentiuskapelle/Kaubenheim geführt. In unserer kleinen Kapelle entstand eine besondere Atmosphäre, die gut gefüllt war. Aus allen Kirchengemeinden der Tiefgrundpfarrei waren Besucher und Besucherinnen da, dazu spielte der Posaunenchor und festliche Klänge kamen auch von der Orgel.

Die Predigt ging aus von dem biblischen Text Hesekiel, Kap. 37: Der Geist ließ Hesekiel eine Traumvision mit göttlicher Botschaft schauen.

Diese Botschaft sollte er den verzagten Juden seiner Zeit weitersagen.

Was es auch heute braucht, sind Menschen wie Hesekiel, wie Petrus bei der ersten Pfingstpredigt, wie die Kirchenvorstände, Mitarbeitenden, die nicht verzagen. Trotz aller Niederschläge in der Kirche stellen sie sich auf und sagen: **„Wir sind bereit! Mit Gottvertrauen und mutigem Handeln wird es geschehen!“**

Mögen wir uns zu Visionären entwickeln, die, ähnlich wie Hesekiel, offen sind für den Geist, den wir Gott sei Dank nicht kontrollieren können!

„Der Wind (Geist) weht, wo er will, und du hörst sein Sausen wohl; aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er fährt.“ (Joh. 3,8)

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Während des Gottesdienstes wurde es draußen sonnig. Schnell standen Tische und Bänke im Hof neben der Kapelle. Ein festlich-fröhliches und geselliges Beisammensein in der Natur war uns allen geschenkt.

Vielen Dank an die vielen helfenden Hände und für die tollen Kuchen.



Person(en) fürs Rasenmähen unseres Friedhofs gesucht!

Nachdem Herr Bergmann verabschiedet wurde, suchen wir **ab sofort** eine/n Nachfolger/in für **1,5 Wochenstunden**, die/der in unserem Friedhof den Rasen mäht.

Gerne kann die Stelle auf zwei Personen aufgeteilt werden, so könnte man sich untereinander absprechen, wer welchen Zeitraum abdeckt.

Die Bezahlung erfolgt über TV-L.

Bei Interesse melden Sie sich gerne im Pfarramt, Tel. 09846/706, per Mail: pfarramt.tiefgrund@elkb.de oder kommen Sie einfach persönlich vorbei.

Mesner/in für Kaubenheim DRINGEND gesucht!

Die Kirchengemeinde Kaubenheim **sucht ab sofort** eine/n zuverlässige/n **Mesner/in für 1,40 Wochenstunden**, die/der abwechselnd mit Frau Rummel aus Kaubenheim die Mesnerdienste der Kirchengemeinde übernimmt.

Zu den Aufgaben gehören alle Tätigkeiten rund um die Gottesdienste, das Läuten der Kirchenglocken per Läutprogramm sowie die Einteilung der Konfirmand*innen für Gottesdienste.

Die Bezahlung erfolgt über TV-L.

Bei Interesse melden Sie sich gerne im Pfarramt, Tel. 09846/706, per Mail: pfarramt.tiefgrund@elkb.de oder kommen Sie einfach persönlich vorbei.

Kindergottesdienst Oberntief

Die Kinder aus **Berolzheim, Humprechtsau, Külshelm und Obern-/Unterntief** treffen sich zum Kindergottesdienst am 06.10., 20.10., 03.11. und 17.11. um jeweils 10 Uhr im **Gemeindehaus in Oberntief**.



Herzliche Einladung auch zum **Familiengottesdienst mit Taufe** am 15.09.2024 und zu „**Gemeinsam unterwegs**“ am 21.09.2024!

Seniorenkreis Kaubenheim

Die Kaubenheimer Senioren treffen sich am Freitag, den 18. Oktober, und am Freitag, den 22. November, um jeweils 14 Uhr in der Laurentiuskapelle.

Herzliche Einladung
zum **Familiengottesdienst
mit Taufe**
am 15. September um 10.15 Uhr
auf dem Körnersbuck in Oberntief.

Parkt am besten in der Kehrenbergstraße und lauft über die Seebergstraße hoch (ca. 300m).



Bitte mitbringen:

- **eure Taufkerze**
- **Picknickdecke oder andere Sitzmöglichkeit**

Auf euer Kommen freut
sich Pfarrer Weber
mit dem FamGo-Team

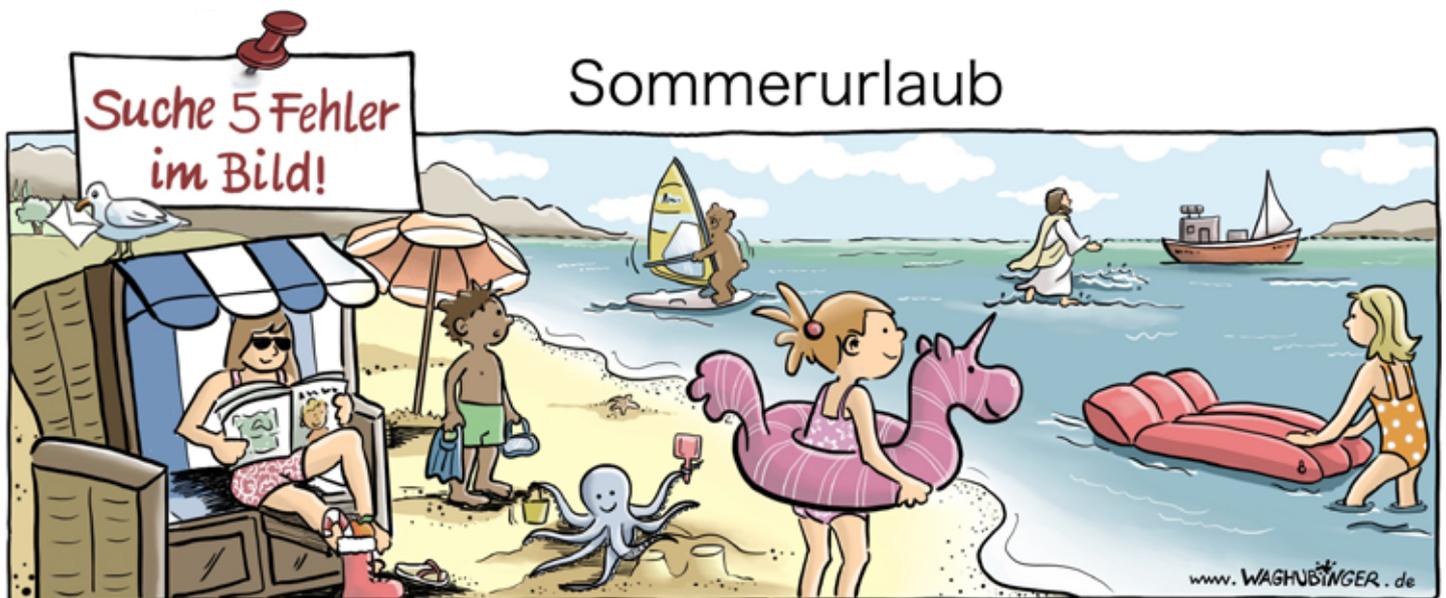
Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt.



TAUFEN, TRAUUNGEN, BEERDIGUNGEN
SIEHE GEDRUCKTE FORM.



GEBURTSTAGE
SIEHE GEDRUCKTE FORM.



Brief, Nikolausstiefel, Tintenfisch, Bär, Jesus auf dem Wasser

Datum	Gottesdienste Tiefgrund
So. 04. August 10. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr Rüdisbronn Erika Dietrich-Kämpf 10.15 Uhr Külshheim Erika Dietrich-Kämpf
So. 11. August 11. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr Kaubenheim BK Martin Knörr 10.15 Uhr Oberntief Martin Knörr
So. 18. August 12. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr Berolzheim Gerhard Glemser 11.00 Uhr Oberntief mit Taufe Reiner Redlingshöfer
So. 25. August 13. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr Külshheim Valdir Weber 10.15 Uhr Kaubenheim BK Valdir Weber
So. 01. September 14. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr Rüdisbronn Valdir Weber 10.15 Uhr Oberntief Valdir Weber
So. 08. September 15. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr Humprechtsau Valdir Weber 10.15 Uhr Külshheim mit Taufe Valdir Weber
So. 15. September 16. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr Rüdisbronn Christa Roth 10.15 Uhr Berolzheim Christa Roth 10.15 Uhr Oberntief Familiengottesdienst mit Taufe, Team & Weber 17.00 Uhr Kaubenheim BK Valdir Weber & Dekan Dittmar
So. 22. September 17. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr Külshheim Claudia Dentzer
So. 29. September 18. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr Oberntief Erntedank mA Valdir Weber 10.30 Uhr Rüdisbronn Erntedank mA Valdir Weber
So. 06. Oktober Erntedankfest	09.00 Uhr Humprechtsau mA Valdir Weber 09.00 Uhr Berolzheim mA Jürgen Hofmann 10.30 Uhr Kaubenheim BK mA Valdir Weber 10.30 Uhr Külshheim mA Jürgen Hofmann
So. 13. Oktober 20. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr Rüdisbronn Kirchweih Valdir Weber 10.15 Uhr Oberntief Kirchweih Valdir Weber
So. 20. Oktober 21. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr Külshheim Kirchweih Valdir Weber 10.15 Uhr Humprechtsau Kirchweih Valdir Weber
So. 27. Oktober 22. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr Oberntief Valdir Weber 10.15 Uhr Kaubenheim BK Kirchweih Valdir Weber
Do. 31. Oktober Reformationstag	18.30 Uhr - Sankt Killian Kirche – Reformationsfest
03. November 23. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr Berolzheim Manfred Berr 10.15 Uhr Kaubenheim LK Manfred Berr
10. November Dritt. So. D. Kj.	09.00 Uhr Külshheim Valdir Weber 10.15 Uhr Rüdisbronn Valdir Weber

BK = Bergkirche / LK = Laurentiuskapelle / mA = mit Abendmahl / GH = Gemeindehaus



Wir sind für Sie da

Evang.-Luth. Tiefgrundpfarrei

Pfarramtsbüro:

Kaubenheim 39, 91472 Ipsheim

Tel.: 09846/706

Mail: pfarramt.tiefgrund@elkb.de

Bürostunden des Pfarramts:

Dienstag und Mittwoch

je 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Pfarramtssekretärin Katja Kett

Pfarrer Valdir Weber

Handy: 0157/30281798

Mail: valdirweber.vix@gmail.com

Kaubenheim/Berolzheim/ Rüdisbronn

Vertrauensfrau:

Martina Kapfenberger

Tel.: 09846/977399

Stellv. Vertrauensmänner:

Siegfried Greifenstein

Tel.: 09846/1228

Dieter Eisen

Tel.: 09841/7568

Kontoverbindung:

IBAN DE02 7606 9372 0003 5011 32

Külshheim/Oberntief/ Humprechtsau

Vertrauensfrau:

Barbara Fleischmann

Tel.: 09841/2559

Stellv. Vertrauensfrauen:

Christine Saemann

Tel.: 09841/650456

Martina Kriegbaum

Tel.: 09841/403278

Kontoverbindung:

IBAN DE46 7606 9372 0103 5011 32



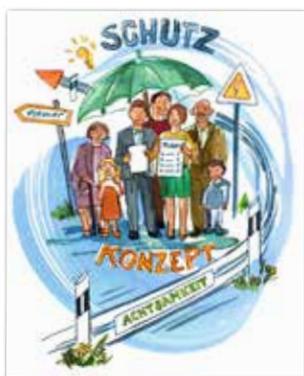
„HIER STEHE ICH. ICH KANN NICHT ANDERS.“

Reformationsfest feiern
am 31. Oktober

Keine sexuelle Gewalt in der evangelischen Kirche

Die Dekanate Uffenheim und Bad Windsheim will sexueller Gewalt in ihren Veranstaltungen und Räumen vorbeugen. Dazu haben die Dekanatsausschüsse beider Dekanate einen Beschluss gefasst und ein Team mit der Umsetzung beauftragt.

Ob in der Kinder- und Jugendarbeit, bei den Senioren oder im Kirchenchor, wer eine Veranstaltung der Kirchengemeinde besucht, soll bestmöglich vor Übergriffen sexualisierter Gewalt geschützt sein. „Wem einmal sexuelle Gewalt angetan wurde, der leidet manchmal ein Leben lang darunter“, sagt Pfarrerin Christine Stradtner. „Darum wollen wir in unseren Dekanaten alles dafür tun, dass so etwas erst gar nicht passiert“.



In Bayern sind alle Kirchengemeinden aufgefordert, ein eigenes Schutzkonzept zu erstellen. Das Präventionsgesetz der bayerischen Landeskirche hat dafür Zeit gegeben bis Ende 2025.

In unseren Dekanaten Bad Windsheim und Uffenheim hat Diakonin Judith Grosser als Fachfrau vom Präventionsteam der ELKB die Grundlagen der Risiko- und Potentialanalyse vorgestellt. "Denn erst wenn alle Risikobereiche bekannt sind, kann an einer wirksamen Prävention gearbeitet werden", so Grosser.

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Die Frage ist: In welchen Situationen drohen Übergriffe? Wo liegen die Risiken? Das sehen Menschen ganz verschieden – je nach Geschlecht, Alter und eigenen Erfahrungen. Aus diesem Grund bittet das Vorbereitungs-

team auch Sie und Euch um Mithilfe.

Wir werden im Team einige Bausteine erarbeiten, die wir dann den Kirchengemeinden zur Weiterarbeit anempfehlen.

„Wir würden uns sehr freuen, wenn uns dabei möglichst viele Menschen unterstützen“, so die Dekane Max von Egidy und Jörg Dittmar.

Pfarrerin Christine Stradtner



Abschluss kita.digital

Startchance kita.digital ist ein vom Familienministerium gefördertes Projekt für Kindertagesstätten. Im Kampagnenjahr 2023/24 nahm das Haus der Kinder im Gartenfeld aus Burgbernheim daran teil. Die Medienkompetenz der Kinder zu stärken ist ein wichtiger Auftrag, der im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan fest verankert ist. Wir vom Haus der Kinder im Gartenfeld wollen Kindern zeigen, wie digitale Medien zum kreativen Gestalten und Lernen genutzt werden können und ihnen dabei helfen sich in der digitalen Welt zurechtzufinden. Im vergangenen Jahr haben wir die Fotografie

BILD SIEHE
GEDRUCKTE FORM.

mit dem Tablet zum Lerninhalt gemacht, einen Stop-Motion-Film mit Kindern gedreht und bei einem

Eltern-Kind-Nachmittag die Familien eingeladen Einblicke in unser Projekt zu gewinnen. Am Sommerfest konnten wir unseren Besuchern unsere beiden Blue Bots vorstellen. Die Blue Bots sind sehr ansprechend gestaltete kleine Roboter, die Kinder auf spielerische Weise das Thema Programmierung und Programmiersprache näherbringen. Die Erzieherinnen Lea Berthold und Manja Rau haben sich im vergangenen Jahr fortgebildet und ihr Wissen dem Team vermittelt. Bei der Abschlussveranstaltung im Landratsamt Neustadt/Aisch haben Lea Berthold und Leiterin Melanie Fischer die Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme an der Startchance kita.digital entgegengenommen.

Claudia Heinz

Kontakt zur KiTa-Geschäftsführung

Die Kita-Geschäftsführung ist ab sofort unter der Mailadresse Kita.gf.dekanat.bw@elkb.de sowie telefonisch unter 09841 65 25 09 5 zu erreichen.

Vielen Dank und alles Gute!

Pfarrerin Heidi Wolfsgruber verabschiedet sich als theologische Referentin des Museums Kirche in Franken mit einem Workshop für die dort tätigen Führer*innen und Kassenkräfte, bei dem das jeweilige "Lieblingsobjekt" vorgestellt wurde. Die Erkenntnisse daraus sollen in das neue Konzept der Dauer-ausstellung miteinfließen. Der 0,25 Stellenanteil am Museum entfällt aufgrund der Kürzungen im Dekanat Bad Windsheim durch den Landesstellenplan der ELKB.

BILD SIEHE GEDRUCKTE FORM.

Wir sagen „Herzlichen Dank“ für dein Engagement und die gute, gemeinsame Zeit im Dekanatsbezirk Bad Windsheim. Wir hoffen sehr, dass sich weiterhin unsere Wege immer wieder kreuzen werden und wünschen dir Gottes reichen Segen.

Endlich ein Dach!

Im Frühjahr erhielt der Schulneubau in Tshela endlich sein Dach und ist damit schon provisorisch nutzbar. Vielen Dank allen, die dafür Geld oder Arbeit gespendet haben!

Was noch aussteht:

Fußböden betonieren, Wände verputzen und streichen, Fenstergitter und Toilettenhäuschen. Dafür wollen wir 3.000 Euro überweisen, sobald unsere Rechnungsprüfung bestätigt, dass die Abrechnung des letzten Abschnitts korrekt ist.

Wenn Sie dieses Projekt unterstützen möchten, bitten wir um Ihre Spende mit dem Stichwort "Tshela" auf unser Spendenkonto:



Dekanat Bad Windsheim –
Kongopartnerschaft
Sparkasse Bad Windsheim
IBAN: DE05 7625 1020 0225 240



Pfarrerin Barbara Müller



Reformationsgottesdienst

Und wieder steht der 31. Oktober vor der Tür: Der Thesenanschlag von Martin Luther und somit der Beginn der Reformation jährt sich in diesem Jahr zum 507. Mal. Das wollen wir mit einem Gottesdienst um 18.30 Uhr in der Kirche St. Kilian mit Ihnen feiern.

Sie erwartet unter anderem ein Lagerfeuer der Evangelischen Jugend, die Präsentation des (neuen) Dekanatslogos sowie ein Abendmahl auf dem Dr.-Martin-Luther-Platz.

Wir freuen uns auf Sie!

Impressionen des „Sundowner Abendsegens“ am Freibad in „Windsa“



Veranstaltungskalender ohne Gewähr

MKF = Museum Kirche in Franken, Spitalkirche
LH = Lutherhaus Bad Windsheim, Rothenburger Str. 42

August

Jeden Samstag
04.08. 14.30 Uhr
25.08. 10.00 Uhr

Bad Windsheimer Orgelsommer um 16.30 Uhr (St. Kilian)
Offene Sonntagsführung durch das MKF
Gottesdienst am Glockenturm in Weimersheim. Im Anschluss Mittagessen, Kaffee und Kuchen bei gemütlichem Beisammensein. „Sagt es allen weiter“.

September

01.09. 14.30 Uhr
07.09. 18.30 Uhr
08.09. 14.00 Uhr
15.00 Uhr
16.00 Uhr
14.09. 20.00 Uhr
15.09. Ab 14.30 Uhr
15.09. 14.30 Uhr

Offene Führung durch die Sonderausstellung „Evangelische Migrationsgeschichte(n)“ im Museum Kirche in Franken
20-minütige Gute-Nacht-Geschichte mit Musik für Kleine und Große, dazu kleiner Imbiss (Ludwig Weber, Lesung // Anne Barkowski, Orgel)
Familienführung im Kostüm: Spitalkirche-ein (Wahr)Zeichen für den Stiftergedanken
Familienführung im Kostüm: Spitalkirche-ein (Wahr)Zeichen für den Stiftergedanken
Familienführung im Kostüm: Spitalkirche-ein (Wahr)Zeichen für den Stiftergedanken
Konzert: Musik in fränkischen Spitalkirchen – Menage de musique (MKF)
Finissage der Ausstellung „Evangelische Migrationsgeschichte(n)“ (MKF)
Flucht und Vertreibung: Impressionen aus 500 Jahren evangelischer Kulturgeschichte (mit Dr. T. Greif im MKF)

29.09. 15.00 Uhr

Bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen 45 Minuten romantische Musik für Streichquartett genießen: Kaffeekonzert mit (ehem.) Studierenden der HfM Nürnberg. Eintritt frei.

Oktober

03.10. 14.30 Uhr
25.10. 19.00 Uhr
26.10. 19.30 Uhr
31.10. 18.30 Uhr

„An allem sind die Juden Schuld – und die Radfahrer.“ Antijüdische Muster erkunden und bekämpfen – ein Vortrag mit Pfarrer Dr. Axel Töllner (MKF)
Die Dekanatsfrauen laden ein zu einem „Kino-Abend“ in das Gemeindehaus in Burgbernheim (Obere Kirchgasse 8). Für Snacks ist gesorgt.
Geistliches Konzert mit dem Gesangsensemble „Vocalis Ipsheim“ und den „Bad Windsheimern Sängern und Spielleut“ in der Kirche St. Johannis, Burgbernheim
Dekanatsweiter Reformationsgottesdienst mit Abendmahl, Lagerfeuer und Vorstellung des Dekanatslogos in und vor der Kirche St. Kilian (Bad Windsheim)



Bin ich nur
ein Gott, der **nahe** ist,
spricht der HERR, und
nicht auch ein Gott,
der **ferne** ist?

JEREMIA 23,23

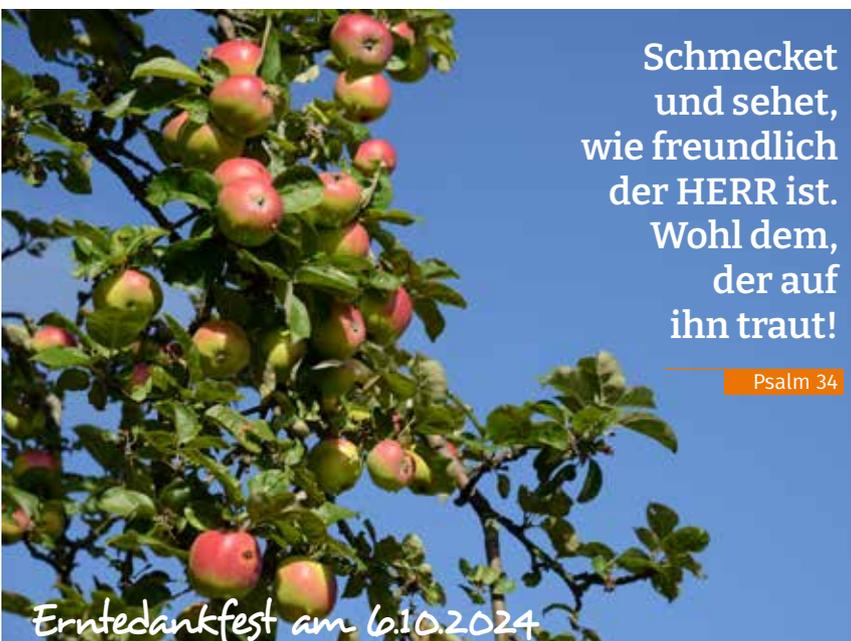
Monatspruch SEPTEMBER 2024



Die **Güte** des Herrn ist's, dass wir nicht
gar aus sind, seine **Barmherzigkeit**
hat noch kein Ende, sondern sie ist alle
Morgen neu, und deine **Treue** ist groß.

KLGL 3,22-23 (L)

Monatspruch OKTOBER 2024



Schmecket
und sehet,
wie freundlich
der HERR ist.
Wohl dem,
der auf
ihn traut!

Psalm 34

Erntedankfest am 6.10.2024

Gaben für den Gemeindebrief

Wussten Sie...? Vieles geht online, aber der Gemeindebrief wird in seiner gedruckten Form gelesen und, so hören wir, gerne. Gäbe es ihn nicht, würde etwas fehlen. Damit es den Gemeindebrief gibt, sind wir auf Ihre Spenden angewiesen.

Wenn Sie mögen, unterstützen Sie uns mit Ihrer Gabe. Ja, und jeder Euro zählt. Gerne stellen wir Ihnen auch eine Spendenbescheinigung aus. Sprechen Sie uns dazu einfach im Pfarramt an.

„DANKE für Ihre Unterstützung“, sagen wir im Namen Ihrer Gemeinde schon jetzt.

*Ihre Pfarrerin Simone Fucker und
Ihr Pfarrer Valdir Weber*

► **Spendenkonto
Kirchengemeinde
Bad Windsheim**

IBAN: DE28 7625 1020 0430 4098 54

► **Spendenkonto
Tiefgrundpfarreien**

Kaubenheim/Berolzheim/Rüdisbronn

IBAN: DE02 7606 9372 0003 5011 32

Külsheim/Oberntief/Humprechtsau

IBAN: DE46 7606 9372 0103 5011 32

Spender für den Gemeindebrief August - Oktober 2024

Private Spenden:

Johann Bach

Barbara Spaeth

Hans und Ilse Bogendörfer

Jürgen und Silke Ruffershöfer

Margarete Berr

Andreas und Linda Pöhlmann

Gernot und Karin Zander

Bettina Zander-Schmidt

Engelbert Eichberger

Ronald und Monika Reichenberg

Richard Müller

*...herzlichen
Dank!*